

Benefizkonzert mit Elsa & der Viertelton - Folk, Klassik, Weltmusik

Das Weltmusik-Trio „Elsa & der Viertelton“ und die Prot. Gedächtniskirchengemeinde Speyer laden ein zu einem Benefizkonzert am Samstag den 4. Oktober um 20 Uhr ins Martin-Luther-King-Haus Schwerdstr. 2 in Speyer.

Unterstützt wird das Konzert vom Bistum Speyer (Referat Weltkirche & Pfarrei Pax Christi) und der Prot. Landeskirche (Gedächtniskirchengemeinde, Missionarisch Ökumenischer Dienst sowie die Arbeitsstelle Frieden & Umwelt).

Der Eintritt ist frei - um Spenden für die notleidenden Menschen in der syrischen Provinz Suwaida wird gebeten.

Samer Alhalabi ist Druse, studierte an der Universität Damaskus Oud und Gesang und lehrte anschließend an der Universität Homs. Mit seinem Instrument trat er in einem arabisch-islamischen Orchester auf zahlreichen Bühnen im gesamten arabischen Raum auf. Als viele Iraker nach Syrien flohen und große Flüchtlingszentren entstanden, arbeitete er für das Dänische Rote Kreuz und nutzte die Musik um traumatisierte Kinder zu erreichen, Trost zu spenden und neue Hoffnung zu wecken. 2015 musste er selbst aus Syrien fliehen und fand mit seiner Familie in Leimersheim in der Pfalz eine neue Heimat. Hier arbeitet er als Alltagsbetreuer in einem Altenzentrum und setzt seine Qualitäten als Vollblutmusiker ein. Sein umfangreiches und vielseitiges Liederrepertoire beinhaltet inzwischen zahlreiche deutsche Volksweisen.

Die Gruppe „Elsa & der Viertelton“ besteht seit 2019. Mit dem Oud-Virtuosen Samer Alhalabi, der vielseitigen und innovativen Cellistin Isabel Eichenlaub und dem Folkmusiker und Gitarristen Peter Braun haben sich drei gefunden, die quer durch die Genres und Kulturen eine Verbindung schaffen zwischen Folk, Klassik und Weltmusik – eine Musik, in der Freiheit und Frieden über alle Begrenzungen hinweg lebendig ist.

Heute liegt Samer Alhalabi besonders das Schicksal seiner alten Heimat Suwaida am Herzen. Die Provinz Suwaida ist ein Kernland der drusischen Minderheit, die seit Juli 2025 massiven Angriffen und Massakern ausgesetzt ist, was u. a. zu Vertreibungen und Massenflucht führte. Betroffen ist auch die christliche Bevölkerung, die seit vielen Jahren friedlich mit den Drusen zusammenlebt. Die humanitäre Lage in der Region Suwaida ist furchtbar. Die Menschen dort leben in stetiger Angst vor Gewalt, inmitten zerstörter Infrastruktur und einem extremen Mangel an lebenswichtigen Gütern, wie Nahrung, Wasser und Medikamenten.

Mit ihrem Benefizkonzert bittet die Gruppe „Elsa und der Viertelton“ um Solidarität mit den Menschen in Suwaida. Sie stehen auf der Bühne um durch ihre Musik von Schmerz und Hoffnung zu erzählen – und um Herzen zu berühren. Die Klänge sollen Brücken schlagen und Mut machen in einer Zeit in der die Zukunft ungewiss ist.

Weitere Informationen über "Elsa & der Viertelton" unter www.musikweltmusik.de